



event

Foto: Bilderbox

Im Herbst 2009 lädt das Internationalisierungs-Center zu internationalen Kooperationsbörsen im Rahmen gut besuchter Handelsmessen. Infos unter Tel. 0316/601-400 oder Fax 0316/601-455.



event

Foto: Bilderbox

Delegationsreise China für Firmen aus der Umwelt-, Energie- und Automotivebranche. Route: Hangzhou, Shanghai und Peking. 29. Oktober bis 6. November. Tel. 0316/601-400, Fax 0316/601-455



tipp

Karin Loh

Was muss ich beachten, wenn eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter in Karenz gehen will?

Dazu Karin Loh: Mütter und Väter haben den Anspruch auf gesetzliche Karenz bis zum zweiten Lebensjahr des Kindes. Vor-

Karenz

aussetzung ist, dass sie mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt leben. Für Mütter gilt acht Wochen vor und achteinhalb Wochen nach der Entbindung ein absolutes Beschäftigungsverbot. Wenn die Karenz unmittelbar nach diesem Zeitraum genommen werden möchte, muss sie vor Ablauf der Zeit bekannt gegeben werden. Die Karenzzeit kann jedoch zwischen Vater und Mutter aufgeteilt werden. In diesem Fall müssen der Beginn und die Dauer der Karenz drei Monate vor Ende der Karenz des anderen Elternteiles bekannt gegeben werden.

Wenn diese Fristen eingehalten werden, muss der Dienstnehmerin oder dem Dienstnehmer die Karenz gewährt werden. Nach Ablauf der Fristen kann eine Karenz immer vereinbart werden.

Nach dem zweiten Geburtstages des Kindes besteht kein gesetzlicher Anspruch auf Karenz.

Infos: Rechtsservice, Tel. 0316/601-601

Glatte Einser-Kandidaten in der Wirtschaftskammer: Steirische Unternehmer geben Service-Center der WK in einer neuen Studie Bestnoten.

Für eine neue Studie wurden knapp 800 steirische Unternehmer, die im Jahr 2009 mindestens einmal vom Service-Team der Wirtschaftskammer beraten wurden, nach ihrer Zufriedenheit befragt. Das Ergebnis ist erfreulich: Die Befragten stellen dem WK-Service Bestnoten aus.

Im Detail lesen sich die Ergebnisse der Umfrage wie folgt: Die Freundlichkeit der Service-Mitarbeiter wurde von 96 Prozent der Befragten mit einem „Sehr gut“ oder „Gut“ beurteilt – der „Notendurch-

schnitt“ liegt bei 1,3. Ein mehrheitliches „Sehr gut“ gab es auch für die Hilfsbereitschaft und fachliche Kompetenz der Mitarbeiter. Durchschnittlich wurden beide Bereiche mit 1,4 bewertet.

Binnen 24 Stunden

Sehr gut kommt auch die Schnelligkeit des Expertenteams bei den Unternehmern an: Bei schwierigen Fragen werden die Fragenden binnen 24 Stunden von einem Experten der Wirtschaftskammer zurückgerufen. Daher geben zwei Drittel der Befragten für Schnelligkeit und Qualität der Auskünfte die Bestnote.

Die Auskünfte des Service-Teams sind unter den WK-Mitgliedern hoch angesehen: Mehr als 80 Prozent der Befragten beurteilen die Bera-

tung durch die Wirtschaftskammer als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ für ihre unternehmerische Tätigkeit. Drei Viertel der Anrufer bei der WK nutzen die Krisen-Hotline 601-601.

„Große Verantwortung“

„Das Ergebnis der Umfrage ist erfreulich, bedeutet aber gleichzeitig eine große Verantwortung. Denn nun gilt es, dieses hohe Niveau zu halten“, kommentiert Wirtschaftskammer-Direktor Thomas Spann das erfreuliche Ergebnis der Studie. Und ergänzt: „Damit werden unsere Arbeit, aber auch unsere Beobachtungen des ersten Halbjahres bestätigt. Die Krise hat in der Steiermark zu einem deutlichen Anstieg der Anfragen geführt.“ In Zahlen: Seit 1. Jänner diesen Jahres haben um 15 Prozent mehr Unternehmer

wko.tv

• **MAGAZIN.** Gernot Frischenschlager präsentiert die Sommer-Ausgabe von „Wirtschaft im Bild“, dem Web-TV-Magazin der steirischen Wirtschaftskammer auf www.WKO.tv.

• **TOURISMUS.** Der Start in den Sommer ist misslungen, zuletzt vermeldete der Steiermark-Tourismus weniger Gäste und weniger Nächtigungen. Auf WKO.tv nehmen Steiermark-Tourismus-Chef Georg Bliem (Bild) und Spartenobmann Hans



Hofer in der Sendung „Wirtschaft im Bild“ Stellung (siehe auch Spalte rechts).

• **AKTUELL.** Im „Wirtschaft im Bild“-Meldungsblock: Die Lehrlingshäuser haben ihre Speisepläne umgestellt, Zeitarbeiter können nun leichter in den Betrieb übernommen werden und das Land Steiermark hat die Übernahme von Haftungen auf Investitionskredite beschlossen. Sehen Sie mehr dazu auf www.WKO.tv.

• **WEB-TV.** Aktuelle Informationen über Wirtschaftspolitik, Service für Unternehmer und Firmenporträts sind als Videoclips im Web-TV-Portal auf www.WKO.tv zu sehen.

Wirtschaft im Bild

Die Sommer-Ausgabe von „Wirtschaft im Bild“ auf WKO.tv geht den Ursachen der ausbleibenden Gäste im Tourismus nach. Deutsche kommen heuer seltener. Außerdem: Die Novelle zur Umweltverträglichkeitsprüfung sorgt für Diskussionen zwischen Wirtschaft und Umweltschutz, bei den Einspruchsfristen ist man sich nicht ganz grün. In der Bauwirtschaft wartet man auf versprochene öffentliche Projekte, im Branchen-Check geht's diesmal um die Tankstellenpächter.

hilfe Im WK-Service-
team für Sie da:
Helmut
Blaser



☎ **0316
601-601**

event

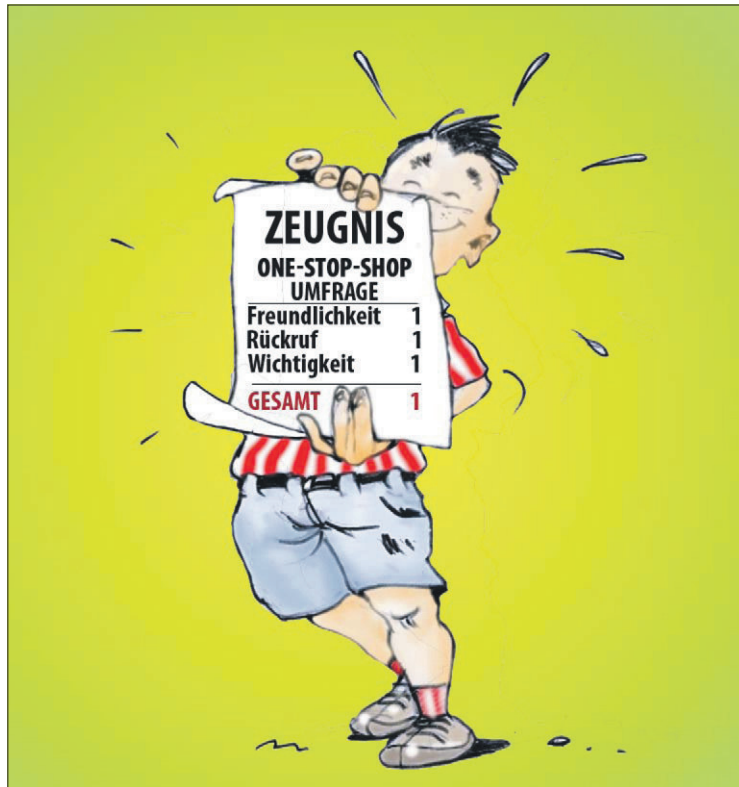


Kroatientag mit hochrangigen Vertretern der kroatischen Regierung und der steirischen Wirtschaft. 29. September, 10.30 Uhr, Messe Congress Graz. 0316/601-400, events@ic-steiermark.at

für WK-Service-Center

die WK-Krisenhotline gewählt, als im Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres 2008.

Christian Haid, stellvertretender Koordinator des WK-Rechtsservice, sieht den Erfolg des Teams in zwei Bereichen verwurzelt: „Zum Einen können wir Anfragen sehr schnell beantworten und zum Anderen durch vernetzte Zusammenarbeit des Service-Teams, der Rechtsexperten und Spezialisten aus den einzelnen Branchen die Qualität der Antworten garantieren.“



Kontakt

Der direkte Draht zum Service-Center der Wirtschaftskammer: Tel. 0316/601-601 oder E-Mail rechts-service@wkstmk.at

indizes

Verbraucherpreis- und Lebenshaltungsindizes

* Vorläufige Werte

	April	Mai	Juni*
Verbraucherpreisindex 05, Ø 2005 = 100	107,4	107,7	107,7
Verbraucherpreisindex 00, Ø 2000 = 100	118,8	119,1	119,1
Verbraucherpreisindex 96, Ø 1996 = 100	125,0	125,4	125,4
Verbraucherpreisindex 86, Ø 1986 = 100	163,5	163,9	163,9
Verbraucherpreisindex 76, Ø 1976 = 100	254,1	254,8	254,8
Verbraucherpreisindex 66, Ø 1966 = 100	445,9	447,2	447,2
Verbraucherpreisindex I, Ø 1958 = 100	568,1	569,7	569,7
Verbraucherpreisindex II, Ø 1958 = 100	570,0	571,6	571,6
Lebenshaltungskostenindex Österreich Ø April 1945 = 100	4992,1	5006,0	5006,0
Kleinhandelspreisindex, Ø März 1938 = 100	4302,3	4314,4	4314,4
Jahres-Inflationsraten 2008*		3,2 %	

Baukostenindex für Wohn- und Siedlungsbau für alle Bundesländer (ohne MWSt.), Basis: 2005=100

	April	Mai	Juni*
Baumeisterarbeiten			
Lohn	110,5	114,1	114,1
Sonstiges	121,4	121,8	121,4
Insgesamt	115,9	117,9	117,7
Gesamtbau			
Lohn	110,5	113,6	113,6
Sonstiges	117,4	117,9	117,6
Insgesamt	114,1	115,8	115,7
Großhandelspreisindex			
GHPI Ø 1996 = 100 (ohne Umsatz- bzw. MWSt.)	105,2	105,4	106,3
GHPI Ø 2000 = 100 (ohne Umsatz- bzw. MWSt.)	115,8	116,0	117,0
GHPI Ø 2005 = 100 (ohne Umsatz- bzw. MWSt.)	119,3	119,5	120,5

tipp



Florian Mosing

Was muss ein Unternehmer beachten, wenn er seinen Dienstnehmer versetzen will?

Dazu Florian Mosing:

Ein Unternehmer, der einen Dienstnehmer versetzen will, muss zwei unterschiedliche Ebenen beach-

Versetzung

ten: die Vereinbarungen im Dienstvertrag des Arbeitnehmers und die Vorgaben, die – wenn vorhanden – vom Betriebsrat gemacht werden.

Im Dienstvertrag kann sich ein Arbeitgeber die Möglichkeit einer Versetzung vorbehalten. Besteht eine solche Vereinbarung, kann der Unternehmer die Versetzung mittels Weisung durchführen.

Wenn ein solcher Vorbehalt nicht im Dienstvertrag vorhanden ist, muss die Zustimmung des Mitarbeiters eingeholt werden.

Wenn ein Betriebsrat im Unternehmen vorhanden ist, muss dieser über Versetzungen, die länger als 13 Wochen dauern, informiert werden.

Eine Zustimmung des Betriebsrats zur Versetzung ist dann nötig, wenn die andauernde Versetzung mit Verschlechterungen bei Entgelt oder bei anderen Arbeitsbedingungen verbunden ist.

Infos: Rechtsservice, Tel. 0316/601-601